

# Zwölf Artikel

Sebastian Lotzer verfasst im Frühjahr 1525 anonym eine Flugschrift mit den wichtigsten Beschwerden der Bauern, die sog. 12 Artikel. Diese stellen die einzige und wichtigste Programmschrift des Aufstandes des „gemeinen Mannes“ in der europäischen Geschichte dar und gelten als Manifest für eine Gesellschaft in Freiheit und ethischer Verantwortung.

1. Jede Gemeinde soll einen Pfarrer zur Stärkung ihres Glaubens wählen.
2. Der Großzehnt soll für die Pfarrerbesoldung, für Bedürftige und Steuerrücklagen verwendet werden.
3. Durch den Kreuzestod Christi sind Menschen frei geworden. Deshalb soll die Leibeigenschaft aufgehoben werden.
4. Den Bauern soll Jagd- und Fischereirecht zugesprochen werden. Urkundlich nicht belegte Herrschaftsansprüche sind gewaltlos zu klären.
5. Zur „Hausnotdurft“ an Holz sollen Wälder wieder an die Gemeinde zurückfallen, es sei denn, dass sie gekauft wurden.
6. Frönddienste sollen nach Herkommen und dem Wort Gottes geleistet, aber nicht willkürlich erhöht werden.
7. Lehensgüter müssen die Existenz der Bauern sichern. Deshalb sollen zusätzliche Herrendienste vergütet werden.
8. Zu hoch angesetzte Pächtzins der Güter zwingt die Bauern ins Verderben. Deshalb sollen die Abgaben durch „ehrbare Leute“ neu eingeschätzt werden.
9. Statt des Willkürrechts bei der Strafverfolgung sollen alte, geschriebene Rechtsgrundlagen entsprechend der Tat wieder beachtet werden.
10. Ehemalige Gemeinewiesen und -acker soll die Gemeinde wieder zurückerhalten, es sei denn, sie wurden rechtmäßig erworben.
11. Unmenschliche, entwürdigende Abgaben im Fall des Todes eines Bauern oder einer Bäuerin (Todfall) sollen ganz entfallen.
12. Alle Forderungen entsprechen dem Wort Gottes. Eine Gegenmeinung muss mit dem Evangelium begründet werden.

Die Grundelichen Vnd rechten haupt  
Artickel / aller Baurschafft vund  
Hinderfessen der Gantlichen vñ  
Weltlichen oberkayeen / von  
wölchensy sich beschwert  
s vermainen. 

